

# SKS-Ausbildungstörn 2026

Zeit: 04. – 18. April

(1. Woche Meilen sammeln – 2. Woche Prüfungstraining)

1. Woche: Skipper Maximilian Lex / Co-Skipper Markus Schwarzkopf auf der HAPPY AS

In diesem Jahr ging es wetterbedingt gen Süden: zunächst von **Izola** in einem ersten langen Schlag nach **Porec**, wo im Stadthafen festgemacht wurde, also mitten im Trubel des Städtchens. Am Folgetag stand **Pula** an, hier gab es den Liegeplatz direkt zu Füßen des historischen Amphitheaters. Der Plan, Medulin anzulaufen, konnte dann nicht verwirklicht werden, die HAPPY AS hat mit 2,3m schlichtweg zu viel Tiefgang. Also ging es weiter nach **Pomer**, wo der südlichste Punkt der Meilensammel-Woche erreicht wurde.

Auf dem Rückweg musste natürlich **Rovinj** besucht werden, die selbst ernannte „Perle Istriens“, und das zauberhafte Städtchen ist ja wirklich einen Besuch wert. In **Novigrad** machte der Skipper an einer Boje fest, und auch das war eine gute Entscheidung, denn von dort aus kann man die schönsten Sonnenuntergänge erleben. Nach einer Übernachtung im Städtchen **Piran** wurde erneut der Heimathafen Izola angelaufen.

2. Woche: Ein Teil der Crew aus der ersten Woche reiste zurück, Segler mit genügend Meilen im Gepäck kamen angefahren, um die Trainingswoche zu absolvieren und dann die SKS-Prüfung anzugehen. Damit in kleine Gruppen ausgebildet werden konnte,



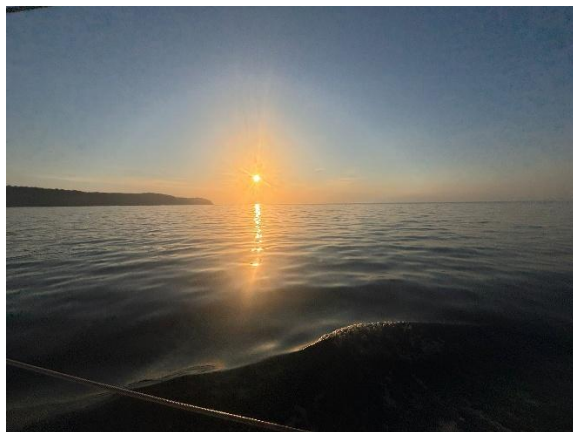
Crew der 1. Woche beim Anlegeschluck in Pula –  
2. von links: Skipper Maximilian



Grandioser Blick auf Amphitheater

standen nun zwei Yachten zur Verfügung: Maximilian Lex blieb mit Co-Skipper Jürgen Weng auf der HAPPA AS, Skipper Reinhard Straub „enterte“ mit Co-Skipperin Anja Zarychta die PIA.

Von Sonntag bis Donnerstag wurden die für die Prüfung erforderlichen Manöver geübt, also Wende und Halse, Segeln eines Kreises, MOB-Manöver unter Segeln und mit Maschinenunterstützung, Beiliegen und natürlich An- und Ablegen an der Boje. Da die Crews sehr lernfähig waren, konnten darüber hinaus auch noch andere Manöver gezeigt und geübt werden, vor allem An- und Ablegen längsseits an einem Steg, und das wird ja bei jedem Törn gebraucht. Da die Prüfung schon am Freitagvormittag abgelegt werden konnte, blieb anschließend noch genügend Zeit, so richtig entspannt (außer: Kontrolle durch die Guardia di Finanza) die Bucht von Triest zu besegeln.  
Jürgen Weng



Gibt es nur am Meer!



Morgendlicher Blick auf Rovinj



Sonnenuntergang Hafeneinfahrt  
Novigrad



PIA-Crew mit Skipper „Lupo“



HAPPY AS – Fachsimpeln im Salon



Co-Skipperin Anja auf der PIA



Logge der PIA-0Kn auf dem Display



HAPPY AS – Crew: Regen und ordentlich Wind? Wir wollen raus!



Tisch-Manöver: Q-Wende  
erfolgreich gefahren!



Zwar versteckt – aber: Sie strahlen  
alle!



Nach der Prüfung: Zeit für entspanntes Lust-Segeln!